



Gut gelaunte Gäste beim Bäckerball: Obermeister Alfred Wenz (5. von links) begrüßte neben Bäckerkollegen und Obermeistern aus befreundeten Innungen auch prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft, darunter Kreishandwerksmeister Jürgen Günster, Landrat Franz-Josef Diel und Landesinnungsmeister Bernd Siebers.

Auch Bäcker feiern gerne

Arbeit und Vergnügen bei Verbandstag vereinbart

Bäcker sind aktiv – in der Backstube genauso wie bei Veranstaltungen.

BAD KREUZNACH. Auf ihrem großen Verbandstag in Bad Kreuznach zeigten die Meister des Rheinischen Bäckerhandwerks, dass sie zum Brötchenbacken nicht nur früh aufstehen, sondern auch am Ballabend im Kursaal spät feiern können. Vor der Delegiertenversammlung bewiesen die Bäckermeister, dass sie Arbeit und Vergnügen miteinander vereinbaren können: mit einem Ball im Großen Kursaal, einem ökumenischen Gottesdienst in der Pauluskirche und einem Chorsingen im Kreuznacher Kurpark. Dabei gaben die rheinischen Bäckerchöre den Ton an.

Während der „Sound-Express“ am Ballabend die Bäcker zum Tanzen animierte, brachten die Kölner und Düsseldorfer Bäckerchöre spontan den Ballgästen ein imposantes Ständchen zum silbernen Jubiläum „25 Jahre Brotpfenniglauf“. Die Bäcker-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück hatte dabei nicht nur als Organisatorin des Traditionslaufs und als erfolgreiche Gastgeberin von Ball und Verbandstag allen Grund zum Feiern: Für seine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit, die unter Obermeister Alfred Wenz von der Kreuznacher Innung mit dem Brotpfenniglauf und der Aktion „Lehrling des Monats“ entscheidende Impulse bekommen hat, erhält der Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks am 10. Juni den Schulhoff-Preis von der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen. Wenz freute sich besonders, dass die Bäckerinnung Rhein-Nahe-Hunsrück zu dieser Auszeichnung beigetragen hat. Die Kameradschaft beim Brotpfenniglauf habe sich auch in der hervorragenden Zusammenarbeit der Kreuznacher und Simmerner Bäckerkollegen fortgesetzt.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte des Brotpfenniglaufs mit der Lauffreude von Bäckermeister Heiko Heintz, Werbewart der Kreuznacher Bäcker-Innung. Der Hobby-Marathoner hatte mit einer Herausforderung 1985 den Lauf an der Nahe begründet – und gleichzeitig einen Spendenrekord erzielt, erinnerte Obermeister Wenz auf dem Bäckerball. Die Lauffreude aller Beteiligten hörte auch nicht auf, als die bundesweite Aktion Brotpfennig 1989 offiziell beendet wurde, berichtete Wenz mit Genugtuung. Seitdem gibt es den Brotpfenniglauf auf regionaler Ebene nach wie vor mit Erfolg zur Unterstützung gemeinnütziger Vereine und Einrichtungen.

So liefen die Marathoner des Brotpfenniglaufs für die Kinderkrebstation der Uniklinik Mainz, für Behindertenwohnheime und den integrativen Kindergarten der Diakonie-Anstalten. Außerdem unterstützten sie das Frauenhaus, ein Waisenprojekt in Ruanda, die Aktion Augenlicht, die Soonwaldstiftung, die Herzenssache des SWR, die Aktion Benni & Co, das DRK Bad Kreuznach, den Förderverein der Christlichen Hospizbewegung und Interplast, erinnerte der Obermeister nicht ohne Stolz. Er freute sich über das Lob von Landesinnungsmeister Bernd Siebers.